
Grosser Musikvereins-Saal.

Dinstag den 24. März 1896, Abends 1/28 Uhr

zu Gunsten des Pensions-Institutes des Wiener Conservatoriums

CONCERT EDVARD GRIEG

mit Orchester

unter persönlicher Leitung des Componisten

und unter gefälliger Mitwirkung

der Frau

des Fräuleins

ELLEN GULBRANSON

und

DAGMAR WALLE-HANSEN

aus Stockholm (Gesang)

aus Christiania (Clavier).

PROGRAMM:

1. **Drei Stücke** aus „*Sigurd Jorsalfar*“ (Schauspiel von Björnson): *a*) In der Königshalle, *b*) Intermezzo (Borghilds Traum), *c*) Huldigungsmarsch.
2. **Lieder** mit Orchesterbegleitung: *a*) Solvejgs Wiegenlied (Ibsen), *b*) Vom Monte Pincio (Björnson), *c*) Ein Schwan (Ibsen), mit dem norwegischen Originaltext vorgetragen von Frau **Ellen Gulbranson**.
3. **Clavier-Concert A-moll**
Allegro molto moderato. — Adagio. — Allegro moderato molto e marcato
vorgetragen von Frl. **Dagmar Walle-Hansen**.
4. **Elegische Melodien** für Streich-Orchester nach norwegischen Poesien von A. O. Vinje: *a*) Herzwunden, *b*) Letzter Frühling.
5. **Lieder** mit Clavierbegleitung: *a*) Erstes Begegnen, *b*) Dein Rath ist wohl gut (Björnson), mit dem norwegischen Originaltext vorgetragen von . . . Frau **Ellen Gulbranson**.
6. **Erste Orchester-Suite** aus der Musik zu „*Peer Gynt*“ (dramatisches Gedicht von Ibsen): *a*) Morgenstimmung, *b*) Åses Tod, *c*) Anitras Tanz, *d*) In der Halle des Bergkönigs (die Koblode verfolgen Peer Gynt).

Clavier: Bösendorfer.

Die Dichtungen der vorgetragenen Lieder befinden sich auf der folgenden Seite.

Liedertexte: Preis 10 kr.

Liedertexte.

Deutsche Uebersetzung der im norwegischen Originaltext vorgetragenen Lieder:

Solvejgs Wiegenlied.

Schlaf, Du theuerster Knabe mein!
Ich will wiegen mein Kind und wachen.
Still mir im Schoosse hat's gelauscht
dem Sang.

Mit mir hat gespielt es all sein Lebtage
lang.

An seiner Mutter Brust mag gern es
sein

All sein Lebtage lang, Gott segne es
fein!

An meinem Herzen lass' ich's gerne
ruh'n

All sein Lebtage lang; so müd' ist es
nun.

Schlaf, Du theuerster Knabe mein!
Ich will wiegen mein Kind und wachen.

Vom Monte Pincio.

Abend wie milde! Sonne wie roth!
Alles erfüllt sich mit farbigem Glanze,
Schwelgend im Lichte verklärt sich
das Ganze,

Klärt sich der Berg, wie ein Antlitz
im Tod.

Kuppeln in duftiger Ferne erglühen,
Blauschwarze Nebel die Felder
umziehen,

Wallen einher, wie Vergessenheit
wält,

Weben ein Kleid, das Jahrtausende alt.

Alles glüht, roth und warm.
Abendschein, Volkesschwarm;

Alles glüht: Hornmusik,
Blumenduft, heisser Blick.
Alles begehrt, rings umstrahlt und
umtönet,

Sehnlich nach dem, was versöhnet.
Stillter nun wird es, es dunkelt das Blau,
Und aus der dämmernden Vorzeit
Gestalten

Sieht sich der Himmel die Zukunft
entfalten,

Unsicher schimmernd in brütendem
Grau.

Doch, eine Leuchte, wird Roma
erstarken.

Hellen die Nacht von Italiens Marken;
Glockengeläute, Kanonengedröhn!
Flammend wird wieder die Vorzeit
ersteh'n.

Töne denn, Hochzeitssang,
Zitherspiel, Flötenklang!

Gib von der Zeiten Bund
Gläubigen Herzen Kund'!
Sehnsucht Italias träumet vom Ziele,
Wach werden sanftre Gefühle.

Björnson.

Ein Schwan.

Mein Schwan, mein stiller,
Mit weissem Gefieder,
Deine wonnigen Lieder,
Verrieth kein Triller.
Aengstlich sorgend
Des Elfen im Grunde,
Glitt'st Du horchend
Allzeit in die Runde,
Und doch bezwangst Du
Zuletzt mich beim Scheiden
Mit trügenden Eiden,
Ja da, da sangst Du!
Du schlossest singend
Die irdische Bahn doch,
Du starbst verklingend;
Du warst ein Schwan doch!

Erstes Begegnen.

Des ersten Sehens Wonne
Ist wie der Duft im Walde,
Wie, übers Wasser schallend,
Gesang im Abendscheine,
Wie Hörnerklang verhallend,
Wo tönende Secunden
Uns den Naturgewalten
So wundergleich verbunden.

Dein Rath ist wohl gut.

Dein Rath ist wohl gut,
Doch in brausende Fluth
Will ich legen mein Boot
Und dort trotzen dem Tod!

Wär' die Reis' auch die letzte,
Ich achte das nicht,
Ich muss folgen dem Wort,
So im Busen mir spricht!

Nicht bloss zur Lust
Ich vom Ufer jetzt musst',
Es treibt mich aufs Meer,
Mit dem Wogenschwail hehr.

Muss ich kämpfen im Kahn,
Dass man schauet den Kiel;
Ich will wagen und trotzen
Dem brausenden Spiel.

Björnson.



Concert-Repertoire

des

Concertbureaus der k. u. k. Hof-Musikalienhandlung

Albert J. Gutmann

Wien, Hof-Opernhaus.



März :

Donnerstag 26. **Grosses Concert** zu Gunsten des unter dem Höchsten Protectorate Ihrer kaiserl. und königl. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Theresia stehenden Schulvereines für Beamtentöchter.

Mitwirkende: **Clementine Schuch-Proska, Moriz Rosenthal, Gustav Walter, Böhmisches Streich-Quartett**
(Grosser Musikvereins-Saal).

Freitag 27. **Böhmisches Streich-Quartett,** Letzte (ausserordentliche) Soirée, Populäre Preise
(Grosser Musikvereins-Saal).

Samstag 28. **Louis und Susanne Rée**
(Bösendorfer-Saal).



Der Kartenverkauf zu den genannten Concerten erfolgt in

Gutmann's k. u. k. Hof-Musikalienhandlung (Hof-Opernhaus).

Cassastunden an Wochentagen: Vormittags von 9—1, Nachmittags von 3—7 Uhr.